

Obsttafel Nr. 307

Elise Rathke

(Familie Rote Renetten)

Lokalbezeichnungen und Synonyme: Trauer- oder Hängeapfel

Heimat und Verbreitung: Sie wurde Anfang der achtziger Jahre vom Baumschulbesitzer Rathke in Prauest bei Danzig aus Samen gezogen und bald in den Handel gebracht. Wegen ihres eigenartigen Wuchses findet die Sorte in Kleingärten große Wertschätzung und mit ihrem Bekanntwerden auch allmählich größere Verbreitung.

Literatur: Engelbrecht 459 und Selbstbeschreibung

Eigenschaften der Frucht

Form, Größe, Farbe: Die Frucht ist abgestumpft kegelförmig, rundlich oder etwas zugespitzt, stielbauchig, oft etwas gerippt. Ihrer Größe nach ist sie als mittelgroß zu bezeichnen. Die Schale ist glatt, anfangs grünlich mit mattroten Streifen, in der Vollreife hellgelb und lebhaft rot gestreift. Der Stiel ist kurz, nur selten über die Stielhöhle hervorragend. Letztere ist mäßig tief, weit und leicht berostet. Der Kelch ist halboffen, nur wenig eingesenkt, mitunter auch geschlossen und von Falten umgeben.

Das Fruchtfleisch und der Geschmack: Es ist hellgelblichweiß bis weiß, fein, markig, oft auch mürbe, wenig gewürzt und weinsäuerlich.

Reifezeit: Die Frucht reift Ende September und hält sich bis in den November. Bei zu langer Lagerung wird die Frucht leicht mehlig und springt auf

Gute Eigenschaften: Ihre Schönheit und ihre erfrischende Säure.

Schlechte Eigenschaften: Beschränkte Haltbarkeit, leichtes Mehligwerden und Aufspringen am Lager bei zu langer und zu warmer Lagerung.

Eigenschaften des Baumes

Wuchs: Diese Sorte zeit schon von Natur aus einen ganz eigentümlichen trauereschenähnlichen Wuchs, so dass nur mittels Zwischenveredlung mit guten Stammbildnern Hochstämme erzogen werden können. Damit diese Sorte als Zierde des Kleingartens und zugleich guter Fruchträger als Trauerbaum Verwendung finden kann, muss sie auf Stämme veredelt werden, die mindestens 2 m und mehr hoch sind. Die Blüte ist groß, schön, und erscheint ungefähr im zweiten Viertel der Apfelblütezeit. Sie ist witterungsbeständig, also nicht empfindlich.

Ansprüche des Baumes: Er stellt keine besonderen Ansprüche und gedeiht in jedem nicht zu trockenen, also genügend feuchten und nährstoffhaltigen Boden. Gedeiht auch noch in rauerer Lagen.

Tragbarkeit: Sie setzt früh ein und wiederholt sich regelmäßig alle Jahre. Die Tragbarkeit ist bei dieser Sorte als reich zu bezeichnen.

Eignung: Diese Sorte ist hauptsächlich eine Sorte für den Liebhaber, bzw. Gartenbesitzer. Sie ist durch ihren eigentümlichen Wuchs eine Zierde des Gartens mit schöner Blüte und gutem Fruchtbehang. Bei genügend hoch veredelten Bäumen lässt sich unterhalb auch ein Tisch mit Bank anbringen.

Gute Eigenschaften des Baumes: Der eigentümliche, zierliche Wuchs und die reiche Tragbarkeit.

Schlechte Eigenschaften des Baumes: Er ist etwas mehltauempfindlich.